

INSERAT

**Hypothek? MoneyPark.**

Grösster unabhängiger Hypothekerspezialist

Mit Filialen in Sargans und Chur



**IM FOKUS**

## Grummeln im Orchestergraben

Die operative Leitung der Kammerphilharmonie Graubünden wird neu aufgeleitet. Nachdem das bisherige Geschäftsführungs-Duo auf Ende Mai beziehungsweise auf Ende August gekündigt hat, wird hinter den Kulissen des Bündner Orchesters die Geschäftsstelle umstrukturiert. Gesucht wird zurzeit jemand für die neu geschaffene Intendantenstelle, später soll ein Orchestermanager oder eine -managerin dazustossen. Das aktuelle Jubiläumsprogramm der seit 30 Jahren bestehenden Kammerphilharmonie läuft derweil wie angekündigt weiter. Auch sei die kommende Saison bereits aufgeleitet, erklärte Vorstandspräsidentin Jacqueline Giger Cahannes (im Bild) auf Nachfrage. (cm)

KULTUR ..... Seite 13



Esel Millo (rechts) und sein Gefährte Aron (links) werden in einem Jahr von Passugg aus starten. (FOTO OLIVIA ITEM)

## Millo plant 2020 Klimareise

Angesteckt von den Klimaprotesten der Weltjugend beabsichtigt **Millo, Esel des Samiklaus' in Passugg**, für kommendes Jahr eine Klimareise über 2500 Kilometer. Mit seinem Freund, Esel Aron, und begleitet durch den **Churer Wirt Markus Balzer** wird der fünfjährige Esel fünf Länder Europas bereisen und dabei **Politiker in London, Brüssel, Bonn, Strassburg und Bern** einen Besuch abstatten. Das Ziel der Reise ist es, ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen und die Sensibilisierung der Menschen für die Anliegen der aktuellen Jugendbewegung. Von Passugg, wo die Esel des Samiklaus' zu Hause sind, wird Millo aus fünf Mineralquellen je zwei Liter Wasser mit auf die Reise nehmen. In einem symbolischen Akt soll das saubere Wasser in den Ärmelkanal geleert werden. (LUB)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 3

## Variante Tunnel kommt im Engadin gut an

**SILS** CVP-Regierungsrat Mario Cavigelli und Fachkräfte vom Tiefbauamt Graubünden präsentierten am Dienstagabend an einer Informationsveranstaltung in Maloja eine neue Variante, um den gefährlichen Strassenabschnitt zwischen Sils und Plaun da Lej zu umfahren. Immer wieder muss die Strasse wegen Lawinen und Steinschlag gesperrt werden. Seit bald 40 Jahren sorgt die Verbindung vom Oberengadin nach Italien deshalb bei der Bevölkerung für Ärger. Die 350 Einheimischen in der Mehrzweckhalle freuten sich, dass Cavigelli die Variante «Tunnel» aufzeigte. Dieser würde zwei Kilometer lang. Kostenpunkt rund 200 Millionen Franken. (HAP)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 7

## Abstimmung über Heiratsstrafe ist ungültig

**BERN** Die Abstimmung über die Volksinitiative der CVP zur Heiratsstrafe muss wiederholt werden. Das Bundesgericht hat entsprechende Beschwerden gutgeheissen und damit erstmals eine Abstimmung auf Bundesebene aufgehoben. Das Bundesgericht hat an einer öffentlichen Beratung festgehalten, dass der Bundesrat den Stimmberechtigten im Zusammenhang mit der CVP-Volksinitiative «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe» Fehlinformationen geliefert hat und somit die Abstimmungsfreiheit verletzt wurde. (SDA)

NACHRICHTEN ..... Seite 15



## Plakate entwendet

Die Initianten gegen die Sonderjagd haben in Malans, Jenins, Maienfeld und Fläsch Plakate montiert. Kurze Zeit später sind einige der Plakate entfernt worden. Das Komitee gegen die Abschaffung der Sonderjagd distanziert sich von dieser Aktion.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 9

## Rätia Volley zurück in 1. Liga

Die Frauenequipe von Rätia Volley hat die Rückkehr in die 1. Liga geschafft. Coach Philip Brunner spricht von einem Triumph des Kollektivs. Neue Herausforderungen warten.

SPORT ..... Seite 21



## Umstrittener Werkhof-Ort

Der Kanton bleibt dabei: Sein favorisierter Standort für den geplanten Unterhaltsstützpunkt Safierstrasse liegt neben Versamer Wohngebiet. Die Alternativen konnten nicht überzeugen.

GRAUBÜNDEN ..... Seite 7

## Die Direktverbindung wird kein Selbstläufer

Mit der SP und der BDP haben die ersten beiden Churer Parteien Ja zur Direktverbindung nach Brambrüesch gesagt. Trotzdem dürfte es knapp werden.

Nachdem sich schon die SP nach eigenem Bekunden «ohne Wenn und Aber» hinter die 24,4 Millionen Franken teure Direktverbindung nach Brambrüesch gestellt hat, ist ihr die BDP jetzt gefolgt. Anders als bei den Sozialdemokraten fiel das Verdikt bei der BDP allerdings knapp aus, wie die Partei in einer Mitteilung schreibt. Nach «intensiver Diskussion» habe sich «eine knappe Mehrheit» für die Variante von Stadt- und Gemeinderat gefunden. Bei den übrigen Stadtparteien steht die offizielle Parolenfassung noch aus. Ein klares Ja wird es laut Gemeinderat Jürg Kappeler von den Grünliberalen geben. Ebenfalls bereits abschätzen lässt sich, dass die SVP die Nein-Parole fassen dürfte. Zumindest die Mitglieder der Fraktion im Gemeinderat sind laut Parteipräsident Mario Cortesi für die Ablehnung des aktuellen Projekts.

Die Parolen von CVP und FDP zeichnen sich dagegen noch nicht klar ab. Das sagen CVP-Präsident Robert Spreiter und FDP-Präsident Simon Schwegler. Abgestimmt wird in Chur am 19. Mai. (OBE)

GRAUBÜNDEN ..... Seite 5



Chur entscheidet über einen Investitionsbeitrag an die Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG für den Bau einer Direktverbindung. (FOTO PHILIPP BAER)

## Die unglaubliche Zürcher Abfall-Geschichte

**ZÜRICH** Schwarze Kassen, teure Weihnachtsessen und eigene Emus: Gestern hat der Zürcher Stadtrat den über 300 Seiten dicken externen Untersuchungsbericht zur unrühmlichen Affäre im städtischen Entsorgungswesen veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass die Dienstabteilung Entsorgung und Recycling (ERZ) eine Parallelwelt mit eigenen Regeln war. Diese Abweichungen wurden vom Stadtrat und vom Gemeinderat gebilligt – sofern diese denn davon wussten. Der frühere Dienststellenleiter genoss das volle Vertrauen des Stadtrates.

NACHRICHTEN ..... Seite 16

INSERAT

**PROFESSIONELLE WEBSITE FÜR REGIONALE KMU**

IHR REGIONALER PARTNER FÜR IHRE NEUE WEBSITE

SOMEDIA PROMOTION, TEL. 081 255 58 58

WEBSITE AB FR. 55.- PRO MONAT



Ein gut schweizerischer Kompromiss

**JA zur AHV-Steuerreform!**

19. Mai 2019



WWW.CLEVERSITE.CH